

Amt für Umwelt



Wasserbautagung TG vom 16. März 2023

Begrüßung

Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
Tim Wepf

Ziele der Veranstaltung

- Austausch und Vernetzung fördern
- Neuste Entwicklungen aufzeigen
- Plattform für die Präsentation von Planungen und Projekten

Programm

- 13.30 **Begrüssung**
Tim Wepf, Leiter Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
- 13.35 **Fischereiliche Herausforderung während eines Hitzesommers**
Mirco Müller, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
Kurt Schmid, Jagd- und Fischereiverwaltung
- 13.50 **Ausdolung von Fliessgewässern**
Klemes Müller, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
- 14.00 **Gewässerraumfestlegung an der Thur**
Matthias Müller, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
- 14.15 **Hydropunkte Thurgau**
Ulrich Göttelmann, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
Andy Kipfer und Michael Rinderer, geo7 AG
- 14.45 **Kaffeepause**
- 15.30 **Strategische Planung stehende Gewässer**
Claudia Eisenring, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie
- 15.50 **Risikoanalyse Thurdämme**
Tim Wepf
Christian Milzow, NRP Ingenieure AG
- 16.10 **Abschluss**
Tim Wepf
- danach **Apéro**

Aktuelles

Hydropunkte Thurgau

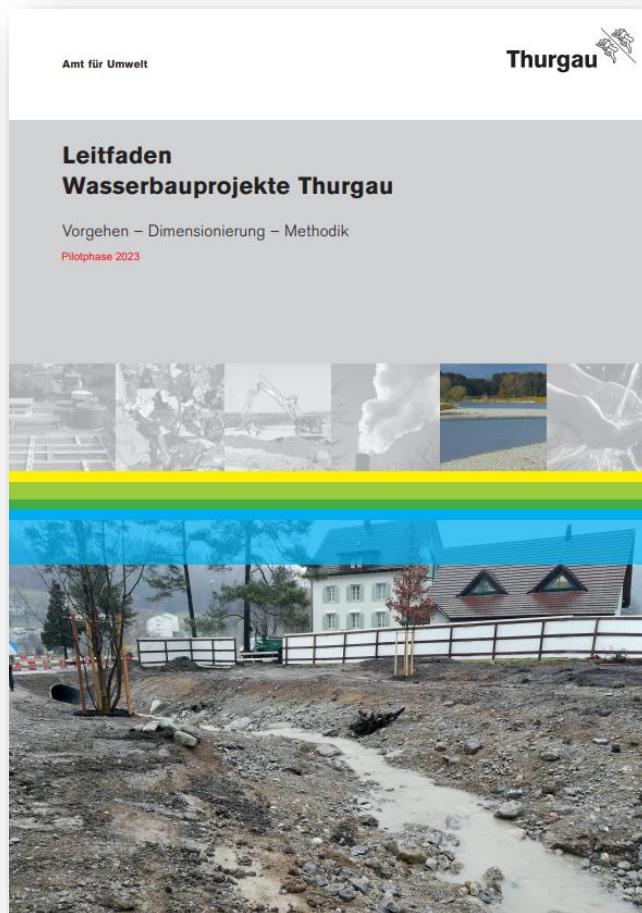
Ziel

- **Bruttoabflüsse** für HQ10, HQ30, HQ100, HQ300 und EHQ auf einheitlicher Modellbasis für alle Thurgauer Fließgewässer

Wichtig

- Bruttoabflüsse
 - Der Verlust bei Ausuferungen wird grundsätzlich nicht berücksichtigt → Wasser wird wieder in die Modellierung eingefügt
 - Retention von expliziten Hochwasserrückhaltebecken werden berücksichtigt
- Die Bruttoabflüsse sind in einem Projekt zwingend zu plausibilisieren
- In einem konkreten Projekt sind ggf. im Rahmen der Projektierung Nettoabflüsse herzuleiten.

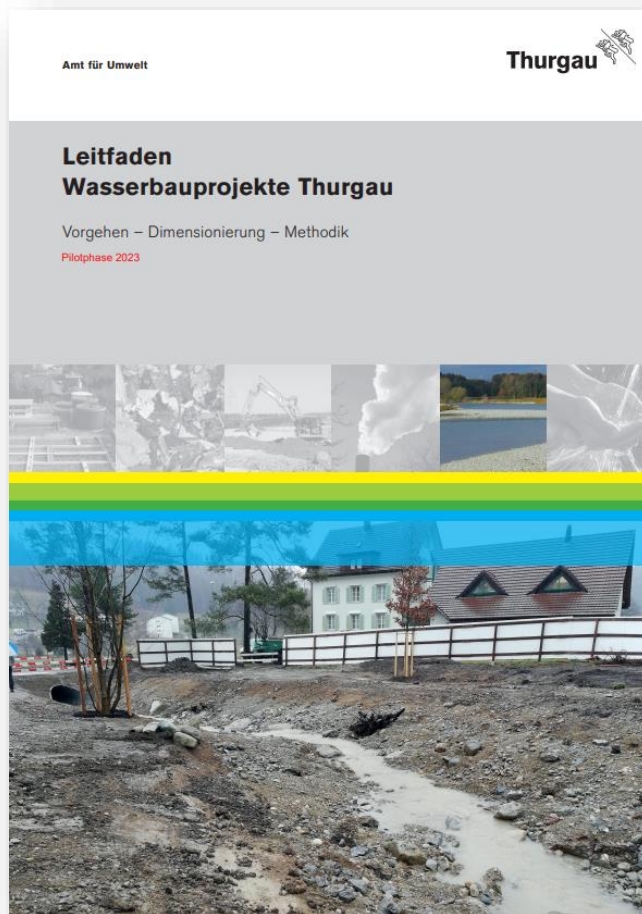
Leitfaden Wasserbauprojekte Thurgau



Ziele

- Definition der zu verwendenden wasserbaulichen- und hydrologischen Grundlagen
- Definition der relevanten Methoden und Berechnungsansätze für Korrektionsprojekte
- Harmonisierung der Dimensionierung von Korrektionsprojekten (Hochwasserschutz und Revitalisierung) sowie der Dimensionierung von Brücken und Durchlässen mit der Methodik der Gefahrenkartierung
- Synergien zwischen Korrektionsprojekten und Gefahrenkartierung werden realisiert und dadurch unnötige Kosten vermieden

Leitfaden Wasserbauprojekte Thurgau



Wichtigste Neuerungen

- Das Wasserbauprojekt gibt die Vorgaben für die Nachführung der Gefahrenkarte → Wasserbauingenieur hat vollständig zu dokumentieren
- Unterscheidung Vollständiger / Begrenzter Schutz gemäss Kantonalem Richtplan
- Freibordberechnung nach KOHS
- Szenarienbildung falls Freibord nach KOHS nicht nachweisbar
- Dokumentation der Schwachstellen in Szenarienblättern
- Differenzierte Projektierungstiefe in Abhängigkeit der notwendigen Nachführung der Gefahrenkarte

Schwachstellenblatt Wasser

Schwachstelle Wasser		Schwachstellen Nr.	
Gemeinde		Lokalität	
Gewässername		Koordinaten	
Gewässernummer			
"Foto / Plan der Schwachstelle"			
Quelle:			
Hochwasserschutzziel gemäss kantionaler Richtplanung			
Vollständiger Schutz ■		Begrenzter Schutz ■	
Freibord [m]			
Erforderliches Freibord (vollständiger Schutz)		Vorhandenes Freibord (vollständiger Schutz)	
f_v	m	f	m
Erforderliches Freibord (begrenzter Schutz)		Vorhandenes Freibord (begrenzter Schutz)	
f_b	m	f	m
Schutzzielerfüllung			
$f \geq f_v$	Schutzziel vollständiger Schutz erfüllt		
$f \geq f_b$	Schutzziel begrenzter Schutz erfüllt		
Bauwerksangaben		Hydrologie	
Kategorie		Hydrologiepunkt	Nr.
Profiltyp		Einzugsgebiet	km ²
Durchmesser	m	Hochwasserabfluss	m ³ /s
Breite unten	m	HQ ₁₀₀	m ³ /s
Breite oben	m	HQ ₁₀₀	m ³ /s
Hohe	m	HQ ₅₀₀	m ³ /s
Querschnittsfläche	m ²	HQ ₁₀₀₀	m ³ /s
Ergänzende Angaben			
Korrektionsprojekt Wasserbau		Nachführung Gefahrenkarte	
Projektnummer:		Projektnummer:	
Projektname:		Projektname:	
Firmenname:		Firmenname:	
Strasse:		Strasse:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Datum:		Datum:	

Wichtigste Neuerungen

- Jede Schwachstelle soll im Rahmen eines Korrektionsprojektes dokumentiert werden.
- Das AFU stellt die Schwachstellenblätter als pdf im ThurGIS wieder zur Verfügung
- Der Nachführungsingenieur der Gefahrenkarte übernimmt die Schwachstellenblätter

Leitfaden Wasserbauprojekte / Schwachstellenblatt



Ausblick

- Pilotphase 2023
- Wir bitten um Rückmeldungen / Zusammenarbeit mit dem AFU
- Ende 2023 werden festlegen, was aufgrund der Pilotphase anzupassen ist

Besten Dank

- An die verschiedenen Fachbüros welche mitgewirkt haben.
- Für die vielen Inputs welche wie schon erhalten haben und noch erhalten werden.

Download

[Leitfaden Wasserbauprojekte Thurgau](#)